

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

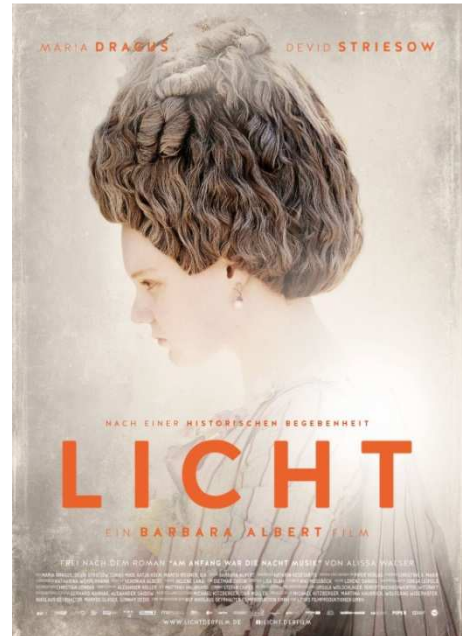
Drama, Prädikat besonders wertvoll

Licht

Wien, 1777. Die junge Maria Theresia „Resi“ Paradis kommt an den Hof des Arztes Franz Anton Mesmer. Ihre Eltern erhoffen sich, dass Mesmer, der mit seiner Methode des „Magnetismus“ unter Kollegen nicht unumstritten ist, eine Heilung für ihre Tochter, die seit ihrem dritten Lebensjahr blind ist. Als begnadete Pianistin wird sie von der Wiener Hofgesellschaft für ihr Talent gefeiert – doch aufgrund ihrer Behinderung mitleidig belächelt. Tatsächlich stellt sich durch Mesmers Behandlung ein erster Erfolg ein und Maria Theresia gewinnt ihr Augenlicht zurück. Doch schon bald erkennt sie, dass dadurch ihr Spiel am Klavier immer verkrampfter wird – und dass die Gabe zu sehen auch ein Fluch sein kann.

Barbara Alberts Regiearbeit LICHT frei nach dem Roman „Am Anfang war die Nacht Musik“ von Alissa Walser und erzählt auf berührende Weise die Geschichte einer starken Frau, die von vielen Künstlern ihrer Zeit hochgeschätzt und bewundert wurde. Der Film zeigt im höchsten Maße realistisch das höfische Leben dieser Zeit, das von Oberflächlichkeit und eitlen Standesdünkel geprägt war. Darunter leiden beide Hauptfiguren gleichermaßen. Sowohl Maria Theresia, die als Ausgestoßene behandelt wird, als auch Mesmer, der mit seiner Methode die Heilkunst revolutionierte, aber von den Kollegen mit Neid und Ausgrenzung bestraft wurde. Barbara Albert lässt Paradis und Mesmer zu zwei Vertrauten werden, die gemeinsam gegen diese Windmühlen kämpfen. LICHT ist auch visuell ein Erlebnis. Albert schafft für die Empfindungen und Gefühlswelt der jungen Frau immer wieder passende Lichtbilder und stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen.

LICHT ist eine beeindruckende filmische Biografie, die fern von jedem Illusionskino ein überzeugendes Porträt einer Zeit entwirft. Und darüber hinaus einer starken und unabhängigen Künstlerin ein Denkmal setzt.



Drama

Österreich/Deutschland 2017

Regie: Barbara Albert

Darsteller: Maria Dragus,
Devid Striesow,
Katja Kolm u.a.

Länge: 97 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com